

Der französische Generalkabsbericht.

Wien, 30. November. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

29. November, 3 Uhr nachmittags. Ziemlich große Tätigkeit der beiden Artillerien südlich von der Somme und in den Abschnitten Biaches und Pressoire.

Von der übrigen Front nichts zu melden.

Orientarmee. Auf dem linken Ufer des Wardar gelang den Engländern ein Handstreich auf die feindlichen Gräben nordöstlich von Malukovo.

Westlich von der Cerna eroberten serbische Truppen in glänzendem Angriff eine Höhe nordwestlich von Gruniste und behaupteten sich dort trotz heftiger Gegenangriffe der Deutschen und der Bulgaren, die schwere Verluste erlitten, ohne ein Ergebnis zu erzielen.

In der Gegend nordöstlich von Monastir setzten unsere Truppen ihre Erfolge fort und eroberten in ehrlichem Kampfe eine Bergspitze östlich von der Höhe 1050.

Nordöstlich von Monastir sind heftige Kämpfe im Gange. Unsere Truppen rücken gegen die Höhe 1248 vor, die der Feind mit äußerster Erbitterung verteidigt.

Italienische Truppen rücken in der gebirgigen Gegend von Crezna Stena gleichfalls vor.

29. November, 11 Uhr nachts. Ein deutscher Angriff auf einen unserer Posten von La Fille Morte wurde durch Handgranaten abgewiesen.

Zeitweilige Kanonade auf der übrigen Front, die im Abschnitt Douaumont-Baug lebhafter war.

Belgischer Bericht. Nichts zu melden.